



Projektkoordinatorin Elke Marquart hat gemeinsam mit den Mitarbeitern der Hochschule Neubrandenburg für die nächsten Tage ein umfangreiches Zukunftsstadt-Programm zusammengestellt.

FOTO: ULRIKE ROSENSTÄDT/ARCHIV

Die Zukunftsplaner haben sich allerhand vorgenommen

Von Ulrike Rosenstädt

Die Zukunft beginnt jetzt, scheinen sich diejenigen zu sagen, die sich bei der Entwicklung des Gebietes Peenetal-Loitz aktiv mit einbringen. Jedenfalls haben sie sich den Terminkalender vollgepackt und schauen auch über den Tellerrand - bis nach Sachsen.

LOITZ. Sie haben sich eine Menge vorgenommen. Die Loitzer Zukunftsplaner haben in diesen Tagen wirklich einen vollgepackten Terminkalender: Nach ihrer Exkursion zu den multiplen Häusern am Stettiner Haff, zu der sie Dienstag aufgebrochen waren, gönnen sie sich keine Verschnaufpause.

Schon heute kommen alle am Projekt Zukunftsstadt-Beteiligten zu einer der Vorlesungen am besonderen Ort zusammen. Die organisieren die Mitarbeiter der Neubrandenburger Hochschule, die die Loitzer bei ihrer Zukunftsstadt-Arbeit wissenschaftlich begleiten. Diesmal wird das Torfmuseum in der Loitzer Mühlentorvorstadt zum Hörsaal: Es referiert Tim Tröger vom Leipziger Verein „HausHalten“. Ab 19 Uhr wird der Gast aus Sachsen

über die Arbeit des Vereins berichten. Deren Mitglieder haben es geschafft, leerstehende Häuser in Loitz vor dem endgültigen Verfall zu retten. Das „Zauberwort“ heißt Zwischennutzung. An dem Abend in Loitz soll es viele Informationen und hoffentlich auch wertvolle Anregungen für die Peenestädter geben. In deren Innenstadt stehen schließlich auch so einige baufällige Häuser leer (der Nordkurier berichtete).

Schon zwei Tage später, am Sonnabend, sind die Mitstreiter des Vereins Kreativsaison zu Gast in Loitz. „Der Verein, der seinen Sitz in Rostock hat, erarbeitet im Rahmen von Zukunftsstadt 2030 eine Kommunikationsstrategie sowie eine Machbarkeitsstudie zum Thema Leben und Arbeiten in Loitz“, weiß die Loitzer Projektkoordinatorin Elke Marquart. Der Thementag beginnt um 11.30 Uhr mit einem Stadtrundgang. Treffpunkt ist am Restaurant Korl Loitz.

Doch auch die Mitglieder der Zukunftsstadt-Arbeitsgruppen haben noch einiges auf dem Zettel. Die Mitstreiter der AG Dorfentwicklung kommen am Dienstag, 21. November,

um 19 Uhr, im Gemeindeforum Gülzowshof zusammen. Wer im Vorfeld aller Treffen noch mehr Informationen benötigt, der kann jederzeit mit der Zukunftsstadt-Projektkoordinatorin Elke Marquart per E-Mail (E.Marquart@loitz.de) oder Telefon (03831 28 99 35) Kontakt aufnehmen.

Loitz beteiligt sich am bundesweiten Projekt Zukunftsstadt.

FOTO/LOGO: PR PROJEKTKOORDINATION



Demminer Kantorei probt für das Weihnachtsoratorium

Von Gudrun Herzberg

DEMMIN. Nach einem dreitägigen Chorwochenende und zusätzlichen Intensiv- und Samstagsproben bereitet sich die Kantorei Demmin auch an diesem Wochenende auf den Auftritts-Marathon zum Jahresende vor. Bereits am 26. November erklingen in der Bartholomaeikirche zum Gottesdienst der Choral „Gloria sei dir gesungen“ von Johann Sebastian Bach sowie die Choralkantate „Verleih uns Frieden gnädiglich“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Eine kleine Instrumentalgruppe begleitet den Chor. Am 2. Dezember wird dann ab 17 Uhr in der Bartholomaeikirche die Kantate 1 des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach aufgeführt. Gemeinsam



Höhepunkt der Demminer Kantorei war in diesem Jahr die Aufführung von Ludwig van Beethovens „Missa solemnis“. Jetzt stehen die Proben für das Weihnachtsoratorium an. FOTO: G. HERZBERG

mit dem Kammerorchester Prenzlau und Solisten singen die Kantorei und die Jugendkantorei außerdem die Weihnachtskantate „Der Stern von Bethlehem“ von Josef Rheinberger. Die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Thomas Beck. Das traditionelle Singen und Musizieren im

Kreis Krankenhaus in der Adventszeit sowie die musikalische Christvesper am 24. Dezember werden dieses reich gefüllte Chorjahr beenden. Größte Herausforderung war in diesem Jahr die Aufführung Ludwig van Beethovens „Missa solemnis“ im Juni mit dem Bachchor Stralsund.

Anzeige

Gern für Sie da – Ihre Sparkasse Vorpommern

Diese Woche: So machen Sie Ihr Zuhause sicher



Ihr

Michael Kuhlmann

Leiter Filiale Jarmen

Filiale Jarmen
Neuer Markt 9
17126 Jarmen
Telefon 039997 89510



Öffnungszeiten:

Montag 08:30 - 13:00, 14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 08:30 - 13:00, 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 08:30 - 13:00 Uhr
Donnerstag 08:30 - 13:00, 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag 08:30 - 13:00 Uhr

Jetzt, wo die dunkle Jahreszeit beginnt, verbringen wir wieder mehr Zeit zu Hause. Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, ob Ihr Zuhause auch optimal geschützt ist? Ich bin begeistert vom neuen Angebot unseres Versicherungspartners Provinzial – dem Notfallmanagement. Es verbindet eine Smart-Home-Anlage mit dem Versicherungsschutz für Hausrat und Wohngebäude und bietet schnelle Hilfe bei Einbruch, Feuer und Wasserschäden rund um die Uhr. Dabei funktioniert es wie eine Alarmanlage, auch wenn Sie nicht zu Hause sind. Die Hausanlage (Smart Home) löst einen Notruf aus. Die Provinzial erhält eine Alarmnachricht und leitet eine Meldekette ein – schnell und zuverlässig. Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin. Wir beraten Sie gern.

Sicher ist einfach.

Mit einem Partner, der Sicherheit weiterdenkt.



Sparkasse Vorpommern

Einfach. Sicher. Besser.